



## Worpswede 2030 – lasst uns Zukunft gemeinsam gestalten

Ergebnisniederschrift des 9. Treffens des Gesprächskreises Gemeindeentwicklung Worpswede für das Handlungsfeld „**Leben und Wohnen / Junges Worpswede**“ vom 21. November 2019

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.20 Uhr

Moderation: Dr. Narciss Göbbel

BE zu Top 1: Harald Jordan  
„Worpswede – ein besonderer Ort“

6 weitere Teilnehmer/innen gemäß beigefügter Anwesenheitsliste

Herr Dr. Göbbel begrüßt die Teilnehmer\*innen sowie den Vortragenden Herrn Harald Jordan und führt kurz in die heutigen Themen ein.

Im direkten Anschluss referiert Herr Harald Jordan zum Thema „Worpswede – ein besonderer Ort“ Geomantisch betrachtet mit Anregungen zur Gestaltung.

Zu Beginn erläutert Herr Jordan die drei Besonderheiten unseres Ortes, die da wären, die Kreativität der hier lebenden Menschen, die Besonderheit des Ortes sowie das geomantische Potential Worpswedes.

Anhand mehrerer Folien erläutert Herr Jordan seine Sichtweise der Geomantik des Ortes und beschreibt diese unter folgenden Gesichtspunkten:

- Querschnitt des Weyerbergs mit Ausstrahlung von positiver Energie (heitere Strahlkraft im westlichen Bereich aus dem Quarzsand kommend).
- Mittelpunkt des Ortes ist der Weyerberg.
- Die Kräfte der „Diagonalen“ im Ort.
- Die Nord-Süd-Verbindung bis 1938.
- Die Findorffstraße, die von den Nazis gebaut wurde und als „bleibende Wunde“ die geomantischen Kräfte zerschneidet.
- Abschließend wird der Wunsch bzw. die Erwartung geäußert, die vorhandenen Kräfte der Geomantie in Worpswede weiter zu nutzen. Es wird angeregt, die Areale als mögliche Standorte für den geplanten Skulpturenpfad auszuweisen und damit künstlerisch sichtbar zu machen.

Herr Dr. Göbbel bedankt sich bei Herrn Jordan für den interessanten und kurzweiligen Vortrag und hofft, dass man den Ort vor weiteren „Wunden“ schützen kann. Er bietet Herrn Jordan eine weitere Mitarbeit im Handlungsfeld an.

## **Worpswede 2030 – lasst uns Zukunft gemeinsam gestalten**

Im Anschluss wird über die Notwendigkeit eines Gestaltungsbeirates – Worpswede 2020-2030 – beraten, hier insbesondere über mögliche Aufgaben, Ziele, die Art der Beteiligung und deren mögliche Mitglieder. Die gleiche Diskussion wurde auch über die Notwendigkeit einer Gestaltungssatzung – Worpswede 2020-2030 – geführt. Im Ergebnis soll hierfür eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die benannten Fragestellungen abarbeitet.

Auf die Frage nach Themenvorschlägen für das Bürgerforum am 27.11.2019, wurden keine konkreten Punkte benannt.

Zum Abschluss teilte Herr Dr. Göbbel mit, dass er die Vorbereitung einer kommunalen Umfrage für sinnvoll erachten würde, um eine empirisch gesicherte Grundlage der Bürgermeinung zu erhalten.

Herr Dr. Göbbel bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 21.20 Uhr den Gesprächskreis.

Für das Protokoll  
Michael Rath